

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Buchclub

Eintauchen in die Welt der Kinderbücher



Ana Schioppa erzählt aus dem beliebten Kinderbuch «Tafiti und das Riesenbaby».

Fotos: Martin Hasler

Jeweils dienstags lädt Ana Schioppa Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in den Buchclub in der Kirche Allmendingen ein. Dann steht das Eintauchen in das Land Phantasien auf dem Programm: Die Reise führt von den Geschichten des Erdmännchens Tafiti bis zu den abenteuerlichen Entdeckungen in der Gepäckaufbewahrung von Herrn Wallis. Ein Augenschein vor Ort.

Apfelschnitze und akkurat geschnittene Birnenstücke stehen in Schalen bereit. Auf verschiedenen Tellern liegen Apfelkuchenstücke, deren Hauch von Zimt ein süßes Erlebnis verheisst. Es ist kurz vor 15.45 Uhr. Ana Schioppa begrüsst die Kinder, die eines nach dem anderen erwartungsvoll in die Kirche Allmendingen kommen und sich an den Tisch setzen. Nur kurz zuvor stand Ana – ihr ist das Duzen sehr wichtig – noch in der Küche, schnitt das frische Obst und teilte den Kuchen in mundgerechte Portionen auf. Die Begrüssungsrunde am Tisch neben dem Kirchenraum verläuft munter, aber auch ein wenig aufgeregt. Die Kinder starren auf den Stapel Bücher, die Ana ausgewählt hat. Zu Beginn des Buchclubs dürfen sie nämlich mitbestimmen, wie das Programm aussieht. Doch bereits beim letzten Mal wurde festgelegt, dass ein neues Abenteuer des Erdmännchens Tafiti Teil des aktuellen Treffens sein wird. Sicherheitshalber fragt Ana noch einmal in die Runde der sieben Kinder. Ja, Tafiti steht unangefochten an erster Stelle. Während sich die meisten Kinder an dem frischen Obst und den Kuchenstücken gütlich tun, beginnt Ana die Geschichte von «Tafiti und dem Riesenbaby» zu erzählen.

Geschichten zum Miterleben

Die Kinder sind ganz bei der Sache. Sie lauschen der Erzählung von Tafitis Begegnung mit einem Elefantenbaby, das den Anschluss an seine Herde verloren hat – und essen dabei eifrig Kuchen und Früchte. Die Zeit eilt wie der gestiefelte Kater in Siebenmeilenstiefeln voran. Als einige Kinder unruhig werden und anfangen zu herumzappeln, reagiert Ana prompt. Sie beantwortet geduldig und lächelnd Fragen, stellt aber fest, dass nach fast zwei Dritteln der Geschichte die Konzentration nachlässt. Ganz selbstverständlich fragt sie in die Runde, ob die Kinder diese Geschichte weiterhören oder lieber in eine neue eintauchen möchten. Einstimmig fällt die Wahl auf «In sieben Koffern um die

Welt». Darin wird in farbenfrohen Wimmelbildern die Geschichte von Herrn Wallis erzählt, bei dem Menschen aus aller Welt vorbeikommen und manchmal ihre Koffer mit erstaunlichen Inhalten zurücklassen. Die Kinder hören gebannt zu; einige schauen mit offenem Mund und lachen herzlich, wenn Ana die passenden Bilder zeigt. Immer wieder lädt die Erzählerin zur Diskussion ein, stellt Fragen und lauscht gespannt den Erzählungen der Kinder, die ihr eigenes Wissen und ihre Erfahrungen teilen. Plötzlich, fast genau mit der letzten Seite des wunderbaren Kofferbuches, ist die Zeit um. Während sich die Kinder auf den Heimweg machen, übergibt Ana das Tafiti-Buch einem Jungen. Er hatte sich die Geschichte gewünscht, sich aber solidarisch der Mehrheit gebeugt. Nun darf er das Buch zu Hause zu Ende lesen. Dankbar nimmt er es entgegen.

«Lesen ist wichtig.»

Ein Herzensprojekt für die Gemeinschaft

Ana Schioppa stammt ursprünglich aus Rumänien und zog 2018 in die Schweiz. Die Mutter von zwei Kindern arbeitet zu 80% bei einem IT-Unternehmen in der Stadt Bern. «Ich wollte etwas für die Gemeinschaft tun», sagt sie in fast perfektem Deutsch. Die deutschsprachigen Kinderbücher, die sie ihren Kindern regelmässig vorliest, hätten ihr geholfen, ihren eigenen Wortschatz zu erweitern.

Der Weg zum Buchclub war nicht ohne Hürden. «Zuerst wurde ich bei der Schule vorgestellt, um Kindern das Lesen näherzubringen», erzählt sie. Dort war man jedoch nicht von ihrem Konzept überzeugt. Diese Absage hielt sie nicht auf. Sie sprach mit der Allmendinger Pfarrfrau Ursula Straubhaar, die sie an die Sozialdienste der Gesamtkirchengemeinde Thun vermittelte. Dort war man von der Idee begeistert. Seitdem führt Ana jeden Dienstagnachmittag ausserhalb der Schulfreien ihren Buchclub durch.

«Jedes Kind ist willkommen.»

Ihre Gastfreundschaft und Hingabe sind in jedem Detail spürbar. «Jedes Kind ist willkommen. Ich freue mich auf jedes neue Gesicht, das in die Geschichten eintaucht, lacht sie. Nicht nur die Kinder glauben an diese von Herzen gelebte Bestimmung.

MARTIN HASLER



Die Auswahl von Büchern, über die Ana Schioppa zu Beginn abstimmen lässt.

Informationen zum Buchclub:

Wann: Jeweils dienstags, 15.45 bis 16.30 Uhr (ausser in den Schulfreien).

Wo: Kirche Allmendingen.

Wer: Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Besonderes: Kleiner Zvieri inklusive, Eintritt frei, keine Anmeldung nötig.

Kontakt: Ana Schioppa, Tel. 076 207 18 80.

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Offene Kinder- und Jugendarbeit und Aktionstage gegen Rassismus

Was haben die Aktionstage gegen Rassismus mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu tun? Sie sind ein wichtiger Teil unseres Aufklärungs- und Präventionsauftrags, welchen wir sehr ernst nehmen. Rassismus findet nicht nur «anderswo» statt, sondern auch im Alltag von Kindern und Jugendlichen. Genau deshalb ist es uns ein Anliegen, für dieses Thema zu sensibilisieren. Wir möchten aufzeigen, welche Auswirkungen Rassismus sowohl für Betroffene als auch für diejenigen hat, die ihn ausüben.

Gleichzeitig geht es uns darum, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen: Wie kann ich reagieren? Wie kann ich unterstützen? Wie kann ich Haltung zeigen, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen? Im Rahmen der Aktionstage gegen Rassismus haben wir das Thema auf verschiedenen Ebenen aufgegriffen – in unseren Treffs, aber auch über Social Media. Mit kurzen Videos wollten wir zum Nachdenken anregen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Rückmeldungen haben gezeigt, dass solche Impulse wirken – auch dann, wenn nicht alles sofort sichtbar ist. Neben den Kindern und Jugendlichen möchten wir auch möglichst viele andere Menschen erreichen, weshalb wir unsere Aufklärungs- und Präventionsarbeit nicht nur auf Treffs und das Thema Rassismus beschränken.

Wir greifen aktuelle gesellschaftliche Fragen und Themen auf, so beteiligen wir uns z. B. auch an den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit geht weit über den Treff hinaus. Hier nehmen wir wahr, was Kinder und Jugendliche beschäftigt – ihre Fragen, Sorgen und Themen. Daraus entstehen neue Ideen, Projekte, Social-Media-Beiträge, Vernetzung, Veranstaltungen, Angebote usw.

Gerade diese Verbindung von Alltag, Beziehung und gesellschaftlichen Themen macht unsere Arbeit so wertvoll – oft mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist.

SAMIRA PINTO DE AREZ
SOZIALARBEITERIN JUGENDARBEIT

Impressum

Ref. Gesamtkirchengemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr